

28 / 2011

Mitterkaiser (2011 m)

Bergtour

Kaisergebirge

Beschreibung:

Schöne Gipfel-Tour ins wilde Herz des östlichen Kaisergebirges. Der Schlussanstieg verlangt neben Trittsicherheit auch etwas Klettergeschick. Schwindelfreiheit muss ebenso vorhanden sein.

Anfahrt:

A8/A93 Richtung Kufstein bis Ausfahrt Oberaudorf. Über Kössen und Schwendt nach Griesenau. Auf der Mautstraße durch das Kaiserbachtal zum Parkplatz Griesneralm. Mit der Bahn bis Übersee, Bus bis Kössen, Bus bis Griesenau.

Ausgangsort:

Griesner Alm (988 m).

Gehzeiten:

Gesamtgezeit 5.00 Std.

Höhenunterschied:

1000 hm

Anforderungen:

Oberhalb der Fritz-Pflaum-Hütte anspruchsvoll, mit Kletterstellen I+

Route:

Vom Parkplatz nach Westen, später Süden Richtung Stripsenjochhaus. An einer Verzweigung nach links / Süden abbiegen Richtung Fritz-Pflaum-Hütte. Durch lichten Wald, später Latschen geht es das Griesner Kar hinauf. Oben orientiert sich der Weg etwas nach links, auf den Bergspitz des Kleinkaisers zu. An ihm links / östlich vorbei zur Fritz-Pflaum-Hütte (1866 m). Dort nach links zu einem Schotterweg abbiegen und in nördlicher Richtung zu einer Felsenrinne. Diese hinaufklettern und am oberen Rand nach links hinaus queren. Nun wird es ein kurzes Stück recht luftig, dann geht es durch niedriges Gehölz und steile Wiesen und Schrofenhänge zum Grat (Wegspur). Über diesen nach links zum Gipfel. Abstieg wie Aufstieg. Variante (länger): durch das Kleine Griesner Kar hinunter, Gegenanstieg zur Griesner Alm zurück.

Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeit:

Fritz-Pflaum-Hütte (Selbstversorgerhütte des DAV)
Alpengasthaus Griesner Alm, Tel. 0043-5352-64443

Karte und Führer:

Alpenvereinskarte 8, „Kaisergebirge“. Siegfried Garnweidner, „Kaisergebirge und Kitzbüheler Alpen“, Bruckmann Verlag.

Alle Angaben dieser „Tour der Woche“ sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.

Die DAV-„Tour der Woche“ wird unterstützt von der Versicherungskammer Bayern www.vkb.de.